

<i>Helga Cremer-Schäfer</i> Individuum und Kritik. Von der Wert-Orientierung zur Gebrauchswertorientierung	77
--	----

Forum

<i>Klaus Wolf</i> Erziehung und Zwang	93
--	----

Magazin

Rezensionen

<i>Michael May</i> über <i>Margherita Zander/Luise Hartwig/Irma Jansen (Hg.):</i> <i>Geschlecht Nebensache? Zur Aktualität einer Gender-Perspektive</i> <i>in der Sozialen Arbeit. VS Verlag für Sozialwissenschaften,</i> <i>Wiesbaden 2006</i>	109
--	-----

<i>Sven Steinacker</i> über <i>Paul Ciupke/Franz Josef Jelich (Hrsg.):</i> <i>Weltanschauliche Erziehung in Ordensburgen des Nationalsozialismus.</i> <i>Zur Geschichte und Zukunft der Ordensburg Vogelsang</i> <i>(Geschichte und Erwachsenenbildung Band 20).</i> <i>Klartext-Verlag, Essen 2006</i>	115
--	-----

<i>Friedhelm Schütte</i> über <i>Friebertshäuser, Barbara/Rieger-Ladich, Markus/</i> <i>Wigger, Lothar (Hrsg.): Reflexive Erziehungswissenschaft.</i> <i>Forschungsperspektiven im Anschluss an Pierre Bourdieu.</i> <i>Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2006</i>	118
---	-----

Zeitschriftenschau	121
---------------------------------	-----

Bildnachweise

Titelfoto sowie Fotos im Innenteil: © Walburga Freitag, Bielefeld

Zu diesem Heft

Seit Mitte der neunziger Jahre wird die Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit miteinander diskutiert. Auf internationaler Ebene von Sozialer Arbeit als „Menschenrechten“. In der Bundesrepublik wird ihr da ungeachtet gibt es inzwischen in Berlin Arbeit als Menschenrechtsprofession“ in verschiedenen Praxisfeldern tätig sind.

Die WIDERSPRÜCHE beteiligen sich die gesellschaftlichen Funktionen der Sozialen Arbeit und Positionierungen der in ihr arbeitenden Zeit vor allem die Hefte 100 und 101. Menschenrechte gehört zu den Orientierungspunkten ökonomischen und ordnungspolitischen und ist Teil aller jener historischen und aktuellen Bereiche gesellschaftlicher Arbeit nicht überlassen wollen. Insofern sind die Widersprüche ein Kurs.

In der Auseinandersetzung über die Definition der „Profession“ geht es unter anderem

- ▷ Ist der Begriff der „Profession“ geeignet die Funktion Sozialer Arbeit?
- ▷ Bezieht er ihre rechtliche Verfassung und gesellschaftlichen Materialisierungen, ihre ordnungspolitischen Funktionen mit ein?
- ▷ Oder bezieht er sich nur auf die in der Theorie und ihre Organisationsformen (Berufliche Netzwerke)?
- ▷ Sind die „Professionellen“ alle in der nachgehenden Fachkräfte: SozialarbeiterInnen, Verwaltungsfachleute, JuristInnen, um nur die wichtigsten zu nennen (ausgebildeten und staatlich anerkannt) und die an Universitäten ausgebildet?